

KGB-KUNSTWOCHE

Aktionswoche zur Berlin Art Week

09.–18.09.2016

**Kom
munale
Gale
rien
Berlin**

PRESSESPIEGEL

Stand: 30.09.2016

Pressekontakt Denhart v. Harling
presse@kgberlin.net, +49 179 4963497

Print

Datum	Medium	Autor_in	Überschrift
15.09.2016	Berliner Zeitung	Irmgard Berner	Pop Pub Rock artsy fartsy Beating the Drum
13.09.2016	Der Tagesspiegel	hrs	KGB-Kunstwoche – Bis Sonntag
08.09.2016	Tip	PHK	KGB: konzertierte Aktion
08.09.2016	taz – die tageszeitung	Noemi Molitor	Noemi Molitor schaut sich in Berlins Galerien um
07.09.2016	zitty	--	KGB-Woche

Online

Datum	Medium	Autor_in	Überschrift
15.09.2016	Newsletter „Tagesspiegel Leute für Neukölln“	Sabrina Markutzkyk	- Künstler -
13.09.2016	berliner-woche.de	KM	Kunstwoche in zwei kommunalen Galerien
13.09.2016	metalmagazine.eu	María Muñoz	Berlin Art Week 2016 – An Art Marathon
12.09.2016	art-in-berlin.de	--	Vorschau: berlin daily (bis 18. September)
08.09.2016	exberliner.com	Amanda Ribas Tugwell	Art Week for everyone
07.09.2016	berlin-woman.de	Gabi Helmchen	Die KGB-Kunstwoche der Kommunalen Galerien
09/2016	artrabbit.com	Vivi Kallinikou	KGB-Kunstwoche 2016
09/2016	berlin-buehnen.de	--	KGB Sounds
09/2016	berlinartweek.de	--	KGB Sounds
09/2016	visitberlin.de	--	KGB-Kunstwoche 2016

Pop Pub Rock artsy fartsy Beating the Drum

Vier Bands zur KGB-Sounds-Nacht
im Heimathafen Neukölln

VON IRMGARD BERNER

Dass diese Stadt tüppig bestellt ist an Kunsträumen und Kunstvereinen, an Künstlern und Kunst im Allgemeinen sowieso, erfährt der Berliner und das internationale Publikum in diesen Tagen wieder geballt zum Auftakt in die Kunstsaison. Nicht nur, dass gerade die Berlin Art Week mit den Messen art berlin contemporary, abc und Positions Berlin gestartet ist. Sondern seit letzten Freitag bietet die KGB-Woche (Kommunale Galerien Berlin) Aktuelles aus den Künstlerateliers, offerieren die Kunstvereine und Bezirksгалerien Einblick in ihr anspruchsvolles, vielschichtiges Treiben und Fördern. Noch bis zum Sonntag sind die 28 Kommunalen Galerien geöffnet und zeigen ihr Programm. In Spaziergängen, den Artists Walks, kann man sich diese professionell begleitet das ganze Wochenende lang erwandern – von Pankow bis Spandau, von Lichtenberg bis Reinickendorf.



GRÖDYN GRIEN

Bei Planningtorock gibt es neben toller Musik auch was zu sehen.

Zum krönenden Abschluss nun steigt am Sonnabend wieder eine Musik- und Party-sause im Heimathafen Neukölln. Vier Bands setzen ein musikalisches Höhenlicht auf diese Woche voller visueller Eindrücke: Mit den „Beating The Drum“ kommt der Perkussionkünstler N.U. Unruh zwar ohne die Einstürzenden Neubauten, bringt dafür aber etliche Trommeln zum Mitmachen mit. Ein akustisches und körperliches Gemeinschaftserlebnis, das sich gut und gern zum Trommelspektakel auswachsen kann. Country-Grunge-Punk mit Visuals bringt dangerpony und groovt mit Laura Bruces Gesang, mit Matthias Hermann am Cello, Keith O'Brien an der Gitarre und Derek Shirley am Schlagzeug. Wenn sich schließlich vier bildende Künstler wie die Artists On Horses (Manzur Kargar, Oliver Gröne, Johannes Einfalt, Henrik Drescher) aufmachen, ihre gemeinsame Liebe zur Musik zu zelebrieren, entsteht „psychodelischer artsy-fartsy Soundcollagenlärm als kraftvoll durcharrangierte Popmusik.“ Und da sind noch „Black Heino“. Die drei Raubeiner kommen direkt aus dem Berliner Lifestyle-Kapitalismus zwischen Kotti, Görli und Schlesi angereist. Ihre Musik wurzelt im Garagen-Rock der Sechziger und nicht zuletzt im Pub-Rock der Siebziger. Die britische Elektropopkünstlerin Jam Rostron alias Planningtorock ist ein One-Woman-Transgender-Klingonen-Projekt. Am Sonnabend rockt sie den Heimathafen.

Nacht der Künstler*innenbands – KGB-Sounds
Sa (17. 9.), 20.30 Uhr, Heimathafen Neukölln.
Eintritt frei

KGB-KUNSTWOCHE – BIS SONNTAG

Sämtliche 28 Kommunale Galerien in Berlin (KGB) öffnen während der Art Week ihre Türen. Im Rahmen der KGB-Kunstwoche laden sie zu Rundgängen, Vorträgen, Performances und Konzerten ein. Das Programm und nähere Informationen unter: www.kgberlin.net.

Im Rahmen der Kunstwoche eröffnet auch die Ausstellung **ich bin, varim, je suis Abendrot** in der Galerie am Körnerpark, Schierker Straße 8. Die Berliner Künstlerin Susanne Kriemann zeigt hier bis zum 30. Oktober (*tägl. 10 bis 20 Uhr*) ihre Arbeiten; vor allem Objekte mit Bezug zum Körnerpark. Höhepunkt der Kunstwoche ist das Konzert **KGB-Sounds** am Samstag, 17. 9.: Vier Bands, darunter Black Heino, spielen ab 20.30 Uhr im Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Straße 141. Im Anschluss folgt ein DJ-Set von Planningtorock. Der Eintritt ist frei. *hrs*



Die 28 Kommunalen Galerien in Berlin – ebenfalls Räume für Experimente – machen zur Berlin Art Week eine Aktionswoche

Neben den Projekträumen sichern die 28 kommunalen Galerien Berlins die Ausstellungsmöglichkeiten für in Berlin lebende Künstler. Durch ihr institutionelles Prestige und den guten Ruf, den sie – wie der Kunstraum Kreuzberg – zum Teil weit über die Grenzen Berlins hinaus genießen, helfen sie sogar der einen oder anderen Künstlerkarriere auf die Beine. Zur Berlin Art Week gibt es in diesem Jahr dann auch zum dritten Mal vom 9. bis 18. September eine konzertierte Aktion: die KGB Kunstwoche, bei der sich alle Berliner Kommunalen Galerien präsentieren. Denn leider stehen sie in der öffentlichen Wahrnehmung allzu oft im Schatten der Museen und der großen Namen im Kunstbetrieb, obwohl die Kommunalen Galerien je nach ihren sehr unterschiedlichen Profilen durchweg großartige Arbeit leisten. Von zeitgenössischer Kunst über den Fokus auf kommunal aktiven Künstlern bis hin zur Beschäftigung mit halb verlassenen DDR-

Neben den Ausstellungen gibt es in der Woche einige Specials. Darunter drei Bustouren, die am 17. September in fünf Stunden fünf Kommunale Galerien abfahren, in denen man von den Leitern durch die Schauen geführt wird. Zusätzlich werden an beiden Wochenenden „Artist Walks“ angeboten. Eine Teilnahme kann man nur wärmstens empfehlen, kommt es doch durch den Kontakt mit den Künstlern immer zu interessanten Momenten. Und zum Abschluss spielen Künstlerbands im Heimathafen Neukölln, ebenfalls am 17. September. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. PHX

KGB-KUNSTWOCHE

28 Kommunale Galerien, 9.–18.9.;
Mo 12.9. ab 18 Uhr Themenabend „Was nützt die Kunst?“ mit Ellen Kobe und Marcus Steinweg, moderiert von tip- und zity-Redakteurin Claudia Wahjud, (Schwartzsche Villa); www.kgberlin.net

Nach ihrer „Choreography for Crane“ bei der Berlin Biennale diskutierten die Künstlerin **Lindsay Lawson** und die Kranführerin **Erika Eiffel** (die schon alles war: japanische Schwertkämpferin, olympische Bogenschützin) im KW über „Objectum Sexuality“, also jener Liebe für Objekte, die ihnen in der Tradition des Animismus eine eigene Präsenz als fühlende Wesen zuerkennt und insbesondere in Objekten,

KUNST

NOEMI MOLITOR
schaut sich in Berlins
Galerien um



die geometrische Winkel enthalten, Energiefelder wahrnimmt. Wie Energie überhaupt entsteht und auch mit dem eigenen Körper erzeugt werden kann, erprobt **Zara Morris** am Samstag mit Jugendlichen im Workshop „Experimente mit Licht“ in der Galerie am Körnerpark (10. 9., 17.–21. Uhr, Schierker Str. 8).

Der Workshop begleitet **Susanne Kriemanns** Ausstellung „Ich bin, varim, je suis Abendrot“, die am Freitag im Rahmen der KGB-Kunstwoche eröffnet. Die Fotografin arbeitet hier mit dem für ihr Medium so entscheidenden Faktor Licht: Um die von ihr zusammengetragenen Objekte „zwischen Urzeit und Zukunft“, inklusive Mammutknochen, zu beleuchten, bedient das Publikum eine Kurbel (9. 9., 18 Uhr, Schierker Str. 8).

Die Kunstwoche der kom-

ses Jahr wieder mit vier Tagen Vorsprung zur Berlin Art Week statt, inklusive Artist Walks und den berühmten Berliner Kaffeefahrten der Kunst, den KGB-Bustouren (9. – 18. 9., Anmeldung zu den Bustouren bis 9. 9.: mail@kgberlin.de). Eine der Haltestellen ist „Collective“, die Ausstellung zum Kunstpreis 2016 des Haus am Kleistpark. **Stephanie Hannas** sprechender Einkaufstrolley gibt Ratschläge, die Malerei „Tick, Trick und Track“ des Preisträgers **Marc von der Hocht** abstrahiert auf 2 x 5 Metern Asphaltstraßen und Autos und ist selbst aus Lack gesprüht. Comichaft auch **Aaron Rahes** „Pflasterjunge“, der wie ein großläufiger Ringkämpfer mit Heftpflastern und anderen Bildelementen zusammengehalten wird. Sehr sorgsam erarbeitet ist **Esther Ernsts** „Rest um Rest, gepresst, seit 2003“, eine Sammlung persönlicher Objektreste des Alltags. Jedes Konglomerat – sei es eine verrostete Teppichmesser-Klinge, Fasserrisse in einem Uhrband oder die Lochstellen eines Ringblocks – ist katalogisiert, in Bleistift am unteren Bildrand skizziert und liebevoll hinter Glas aufbereitet (Bis 2. 10., Di.–So. 11–18 Uhr, Grunewaldstr. 6/7).

Den Abschluss der KGB-Kunstwoche bildet Ende nächster Woche die hyperakustische Nacht der Künstler*innenbands, bei der **planningtorock** als „One-Woman-Multi-Media-Projekt“ zugegen ist. Mensch und Medium sind eben eins. **Erika Eiffel** wüsste über diese redundante Erkenntnis sicher zu lächeln

KGB-Woche

Vor der Berlin Art Week startet erneut die Woche der Kommunalen Galerien Berlin (KGB). zwischen 9. und 18. September bieten alle 28 Bezirksgalerien Sonderprogramme mit Ausstellungen, Führungen, Gesprächen und Konzerten. Auffällig in diesem Jahr: das Interesse der Mitmachenden am Ersten Weltkrieg und Kolonialgeschichte sowie eine Vorliebe fürs Erzählerische (siehe S. 42).

KGB-Kunstwoche. Die Kommunalen Galerien in Berlin präsentieren vom 09. bis 18. September 2016 zum dritten Mal parallel zur Berlin Art Week gemeinsam die KGB-Kunstwoche mit Ausstellungen, Rundgängen, Vorträgen, Performances, Workshops und Konzerten. In Neukölln sind die Galerie im Körnerpark und die Galerie im Saalbau mit von der Partie. Höhepunkte der [KGB-Kunstwoche](#) ist die große Bustour durch mehrere Bezirke am Samstag, 17. September, 12 bis 19 Uhr und die KGB Sounds im Heimathafen ebenfalls am Samstag um 20:30 Uhr.

Steglitz ÄNDERN Registrieren Anmelden

Berliner Woche Mein Kiez im Netz

LOKALES VERANSTALTUNGEN MITMACHEN MARKTPLATZ SERVICE E-PAPER

Berlin » Steglitz-Zehlendorf » Steglitz » Kultur » Kunstwoche in zwei kommunalen Galerien MEDIENPARTNER **Berliner** & **Morgenpost**

Kunstwoche in zwei kommunalen Galerien

Steglitz-Zehlendorf. Die Galerien in der Schwartzschen Villa und im Boulevard Berlin beteiligen sich bis zum 18. September an der art week.

Am Freitag, 16. September, 20 Uhr, findet ein Klavierabend im Salon der Schwartzschen Villa, Grunewaldstraße 55, statt. Artem Yasynskyy spielt Werke von Scarlatti, Cage, Satie und Mussorgski. Der Eintritt ist frei. Während der Kunstwoche ist die Ausstellung „Sprung in die Leere“ in der Galerie der Schwartzschen Villa, Grunewaldstraße 55, zu sehen. Vier Künstler zeigen hier Rauminstallationen, die die Galerieräume in einen Kosmos von Malerei, Skulptur, Cutout und Fotografie transformiert. Geöffnet ist Di bis So, 10-18 Uhr. Eintritt frei.

Im 1. Obergeschoss des Einkaufszentrums Boulevard Berlin, Schloßstraße 10, kann noch bis zum 18. September die jurierte Kunstausstellung des Kunstamtes Steglitz-Zehlendorf betrachtet werden. In sieben Räumen werden 70 Arbeiten von 46 Künstlern aus Berlin gezeigt. Geöffnet ist Montag bis Freitag, 10 bis 20 Uhr. Eintritt frei. **KM**

Beitrag eingestellt von  **Karla Menge**
aus Steglitz
am 13.09.2016

Folgen

12 Leser
direkt: 9 über Suchmaschinen: 3
über Links: 0 über soziale Netzwerke: 0

Weitere Beiträge zu den Themen

kommunale-galerie	(12)
Kunstwoche	(2)
Art Week	(2)



Berlin Art Week will celebrate its 5th anniversary from September 13th to 18th, 2016. Compiling a great amount of events on contemporary art, this major Berlin affair will combine exhibition openings across town, art fairs, art awards, and auxiliary programs such as talks, film screenings, and art tours.

Everything will revolve around contemporary art, artists and locations, where art is a dialogue with the city and the public.

Emulating the business model established in many other capitals around the globe, the Art Week was born with the aim to concentrate the biggest number of art events in just a week, taking advantage of the already existing art fairs and the numerous visitors related to the art world expected to attend. Furthermore, this week the 9th Berlin Biennale (BB9) is closing its

doors, thus the goal is to attract collectors, gallerists, museum directors, and all those interested in art and culture to the German capital, and turn Berlin into the centre of the international art world during these days.

In the spotlight of contemporary art, and any subject that interests artists today ranging from science and technology, social processes and political developments, to pop culture and advertising, this week Berlin guests can visit a wide variety of individual exhibitions, like Sven Driühl's *underlvino*

Art Week 2016 - An art marathon | Words by Mari

Haus am Waldsee, Yvonne Roeb's human and animal hybrid sculptures at Schering Stiftung, or Gordon Parks' exhibition presented at C/O Berlin – the first African-American photographer to achieve world fame, whose photographs

documenting black people's protests shape the show. As for group shows, the Collectors Room presents a set of abstract paintings. Deutsche Bank KunstHalle has Common Affairs, contemporary art from Poland on display. Also from Poland comes artist Goshka Maguca, whose robot sculpture is exhibited at Schinkel Pavillon, where the humanoid slowly declaims the inadequacy of human beings. nGbK drives urban development through art and brings it to the periphery of the city with its action.

The real kick off is today, when the following events –listed more or less in chronological order– will take place: starting at noon and till midnight, the 9th Berlin Biennale will close with a grand finale, presenting a 12-hour marathon of performances, lectures and music.

The Neue Berliner Kunstverein (n.b.k.) will be dedicating a solo exhibition to Turkish artist Halil Altındere, who developed the *Space Refugee-Project*, ironically proposing outer space to host refugees given the European fear of being overwhelmed by foreigners. Altındere's pieces *Köfte Airlines* and *Homeland* –this last one specially created for the BB9 and also on view at AdK– will be shown as well at HAU2. For its part, Haus am Lützowplatz will present the show Christian Jankowski – *The Legend of the Artist and other Sites of Construction*.



Several art prizes will be given this year; Andreas Greiner will receive the GASAG Art Award at Berlinische Galerie, a prize on the intersection of art, science and technology. A bit later, another awarded artist, Anne Imhof, winner

of last year's *Preis der Nationalgalerie*, will be presenting *ANGST II* at Hamburger Bahnhof. A combination of choreographed performance, painting, sculpture, and music, the exhibition is being staged as an opera in three acts. *ANGST II* will be on display through Sunday from 8 pm till midnight.

On Thursday, the week's two art fairs open their doors. Founded by a group of local galleries, abc—art berlin contemporary commits itself to re-imagining the "art fair". In its ninth edition and under rigorous selection, abc presents 62 of the best local and international galleries introducing just one artist each. The fair concentrates on the relationship between gallerists and artists, covering the whole range – from established to emerging. Berlin's youngest art fair, *Positions*

Berlin, founded in 2014, presents galleries and art spaces and offers visitors a framework to experience a wide range of international art with 74 galleries from 13 countries.

Heading into the weekend, on Friday afternoon, Berlin Art Week will deliver to 20 project spaces the certificates of the award organized by the Network of Independent Berlin Project Spaces and Initiatives on behalf of the Senate's Cultural Affairs. There are around 150 project spaces, independent and temporary art initiatives with no permanent address in this city – this is unique in Europe, and the monetary price tries to support them. Starting at 6 pm, the program will be complemented by the abc gallery night, where participating Berlin galleries open their sites around town.



Also on Friday, guided tours to Berlin's most interesting private art collections will begin and will continue throughout the weekend. The collections Regard, EAM, Julia Stoschek Berlin, Boros, Erika Hoffmann and Ivo Wessel, together

with Salon Dahlmann and The Feuerle Collection will show us how the subjective viewpoint of the collector enriches our perception of art.

Along with the Berlin Art Week, the Kommunalen Galerien in Berlin presents for third time the KGB-Kunstwoche – which already started the previous weekend – featuring 28 Berlin-based communal galleries. The climax will take place on Saturday with KGB sounds, a concert with standout bands at Heimathafen Neukölln.

Failing to introduce itself in the organization of the Berlin Art Week, the oldest art fair in town, Berliner Liste, celebrates its 13th edition opening its doors from Thursday to Sunday at Kraftwerk Berlin, with a combination of galleries and artists represented by themselves.

While saying goodbye to the almost non-existent summer, prepare yourself for the ultimate marathon-like art experience week.

Words
María Muñoz



← ZURÜCK

WECHSELN →

(Erscheindatum: 12.09.2016)

Vorschau: berlin daily (bis 18. September 2016)

Beiträge zu Ausstellungen
werden mit Ablauf der Ausstellungen
automatisch entfernt

Bar Babette (Veranstaltung s.u.)

"berlin daily" mit ausgewählten Tagesstopps zu Veranstaltungen rund um die zeitgenössische Kunst in einer wöchentlichen Vorschau

Themenabend „Was nützt Kunst?“

(Datum: 12.09.2016)

im Rahmen der KGB KUNSTWOCHE (Kommunale Galerien in Berlin) 18 Uhr: Ellen Nolte: Gast in der Galerie (Performance-Führung) / 19 Uhr: Marcus Steinweg: Warum Kunst und Philosophie? (Vortrag) / Schwartzsche Villa (Brunnengasse 10, 12145 Berlin)

Golem - Die Legende vom Menschen

(Datum: 13.09.2016)

19 Uhr: Filmpremiere und Gespräch, Dokumentation Torsten Striegnitz/Simone Dübener, ARTS106 2016, ca. 52 Min., Saal, W. Michael Bümenthal Akademie / Jüdisches Museum Berlin | Lindenstraße 9-14 | 10969 Berlin

Konzert

(Datum: 14.09.2016)

20 Uhr: mit Werken von Robert Schumann, György Kurtág, Albi-Clement im Rahmen der Ausstellung Papier 2016 und zwei, drei Ausnahmen
Galerie Pantheon Berlin | Danziger Straße 101 | Haus 103 | 10485 Berlin

Vortrag „Rubens und Velázquez“

(Datum: 15.09.2016)

18 Uhr: Martin Warnke / Universität Hamburg im Rahmen der Ausstellung El Siglo de Oro
Ort: Vortragssaal am Kulturforum
Gemäldegalerie | Mathakendyplatz | 10785 Berlin

Podiumsdiskussion im Rahmen der Berlin Art Week

(Datum: 16.09.2016)

17.30 Uhr: „Künstler, Räume und Karrieren: Was und wer bringt die Kunstproduktion in Berlin nach vorn?“, anschließend Preisverleihung Projektkörner und danach Project Space Party
Bar Babette, Karl-Marx-Allee 36, 10178 Berlin

Cleaning ROTA Performance

(Datum: 17.09.2016)

12-19 Uhr: von Dominique Baron-Bonjourge im Rahmen der Ausst. 'vacancies'
Galerie Wedding | Raum für zeitgenössische Kunst |
Müllerstraße 146 - 147 | 13353 Berlin

Mobile Video-Installation, Gespräch

(Datum: 18.09.2016)

12-18 Uhr: raumlaborberlin / Kulturwerkwerk Schleissche 27, DIE GÄRTNERE! auf der Brache des ehemaligen Jerusalemer Friedhofs, Hermannstr. 84, 12051 Berlin
(16-17.30h: „Tauschmarkt“)

Berlin in English since 2002

EXBERLINER

FEATURES FOOD CULTURE VISITING GOING OUT LOCATIONS CLASSIFIEDS SHOP

FILM MUSIC & NIGHTLIFE STAGE ART GOING OUT

Art Week for everyone

by [Amanda Ribas Tupwell](#) on September 8, 2016

Like 27 people like this. Sign Up to see what your friends like.
 Share Tweet Pinterest Email RSS Print

1 of 2



Photo by Nadine Freckowski



Whether you're a snob, a trend-chaser or a hipster, here's what to see and do at Berlin Art Week (Sep 13-18).

Its centrepiece may be the three art fairs that invade the city every September ([Positions](#), [Berliner Liste](#) and [Art Berlin Contemporary](#) [ABC]), but Art Week is also a chance to experience the Berlin art scene in its full glory, from events at the big institutions to splashy shows by art-world stars to grungy project space exhibitions. Between art fairs, talks, screenings, performances and parties, there's more to do and see than humanly possible.

We've put together custom itineraries for every type of Berlin art lover – the highbrow intellectual, the trendy jetsetter and the underground "creative". All three include a stop at ABC, Berlin's most prominent art fair, and the biggest draw for international art-world heavyweights (Sep 15-18, Station Berlin, Kreuzberg). Its ninth edition is small but potent, with 62 booths repping 34 Berlin galleries and 12 countries. The fair also goes city-wide on September 16 for ABC Gallery Night (8-9pm), featuring

The intellectual

With years of museum visits under your belt and a tasteful collection of books and catalogues on your shelves, you're not only knowledgeable, you also expect a certain level of technical and conceptual skill from your art. You tend to skip openings, preferring quiet Sunday afternoon contemplation over hype.

Tuesday — Start your Art Week with **Edmund Kuppel's** 2016 Käthe Kollwitz Prize exhibition (Akademie der Künste, Sep 3-Oct 3), which celebrates a lifetime of ingenious photo sculptures that deserve better recognition.

Wednesday — Head to the art-and-science oriented Schering Stiftung, which will open its doors to Berlin/Düsseldorf-based artist **Yvonne Roeb's** contemporary take on the "chamber of curiosities" in *Im Über All* (through Nov 6).

Thursday — Investigate how South African-born, Berlin-based **Nicky Broekhuysen** has artistically responded to thousand-year-old artefacts at the University Museum of Islamic Art's Bumiller Collection (Sep 9-Oct 15).

Friday — At **ABC Gallery Night**, you're tempted to check out Chiharu Shiota at Blain | Southern — you heard she wowed 2015 Venice Biennale attendees with her gorgeous installation in the Japanese Pavilion — but her exhibition's on till November 17, so what's the rush? Instead, head back to AdK for a new interpretation of the sound poetry performance *The Ursonate* by **Kurt Schwitters**, paying homage to the 100th anniversary of Dada (7pm).

Saturday — Now's when you venture out to **ABC**. Be sure to see Berlin gallerists Žak | Branicka with the prolific Joanna Rajkowska, and Vienna's Charim Galerie with the social/institutional critique of Lisl Ponger, as well as Copenhagen's Avlskarl Gallery with second-wave feminist Kirsten Justesen. At the end of the day you're in the mood for something heady, so make the trek to Wedding gallery Scriptings for a screening of *Role Plays*, a French documentary film that delves into the concept of aid in the neo-colonial age (with English subs, Sep 17-19, 7:30pm).

Sunday — Charlottenburg's **Elke and Arno Morenz Collection** is offering special guided tours this weekend, so sign up and get transported to the heyday of the Parisian avant-garde Lettrism movement (2pm).

The intellectual

With years of museum visits under your belt and a tasteful collection of books and catalogues on your shelves, you're not only knowledgeable, you also expect a certain level of technical and conceptual skill from your art. You tend to skip openings, preferring quiet Sunday afternoon contemplation over hype.

Tuesday — Start your Art Week with **Edmund Kuppel's** 2016 Käthe Kollwitz Prize exhibition (Akademie der Künste, Sep 3-Oct 3), which celebrates a lifetime of ingenious photo sculptures that deserve better recognition.

Wednesday — Head to the art-and-science oriented Schering Stiftung, which will open its doors to Berlin/Düsseldorf-based artist **Yvonne Roeb's** contemporary take on the "chamber of curiosities" in *Im Über All* (through Nov 6).

Thursday — Investigate how South African-born, Berlin-based **Nicky Broekhuysen** has artistically responded to thousand-year-old artefacts at the University Museum of Islamic Art's Bumiller Collection (Sep 9-Oct 15).

Friday — At **ABC Gallery Night**, you're tempted to check out Chiharu Shiota at Blain | Southern — you heard she wowed 2015 Venice Biennale attendees with her gorgeous installation in the Japanese Pavilion — but her exhibition's on till November 17, so what's the rush? Instead, head back to AdK for a new interpretation of the sound poetry performance *The Ursonate* by **Kurt Schwitters**, paying homage to the 100th anniversary of Dada (7pm).

Saturday — Now's when you venture out to **ABC**. Be sure to see Berlin gallerists Žak | Branicka with the prolific Joanna Rajkowska, and Vienna's Charim Galerie with the social/institutional critique of Lisl Ponger, as well as Copenhagen's Avlskarl Gallery with second-wave feminist Kirsten Justesen. At the end of the day you're in the mood for something heady, so make the trek to Wedding gallery Scriptings for a screening of *Role Plays*, a French documentary film that delves into the concept of aid in the neo-colonial age (with English subs, Sep 17-19, 7:30pm).

Sunday — Charlottenburg's **Elke and Arno Morenz Collection** is offering special guided tours this weekend, so sign up and get transported to the heyday of the Parisian avant-garde Lettrism movement (2pm).

The hipster

Most of the time you go to openings because your friends are showing something – or for the free beer. You've got an art degree that you're not currently using, so you make sure to see a lot of exhibitions to stay up on the ironic, post-internet scene.

Tuesday — You've been slacking off on exhibitions over the summer, so you haven't yet hung out with **Goshka Macuga's** freaky handsome humanistic robot at Schinkel Pavillon. Catch him now before he leaves on Sep 18.

Wednesday — Put in an early appearance at the opening of witty art hacker **Constant Dullaart's** anticipated solo at Future Gallery (6pm) before heading to Hamburger Bahnhof for the opening of Preis der Nationalgalerie winner **Anne Imhof's** installation/epic opera *Angst II* (Sep 14-18, 22-25, 8pm). You're a sucker for live falcons.

Thursday — Go shopping for art books at project space **Lage Egal's** pop-up store (15-19) Then, search for inspiration at Neue Berliner Räume e.V. High-concept exhibition **Farewell to an Idea** presents ideas for artworks, either framed on the wall or given to attendees to take home. (Sep 15-18, 3pm-6pm). Your friends might head back to Neukölln for drinks, but to gain some cred, head to the opening of **ABC** for work that's hot off the press: Kraupa-Tuskany Zeidler with on-point collective GCC; Société with Berlin Biennale-ers Timur Si-Qin and Sean Raspel, and Warsaw's Profile Gallery with Polish Fluxus legend Jarosław Kozłowski.

Friday — Is cake art? Who cares! Kreuzberg project space **Sign, CIAT** offers you the chance to contemplate and consume *Kuchen* at **CAKES&TARTS III** (3pm-6pm). Next, **ABC Gallery Night** might feel mainstream but has tons to offer, like the all-star ladies' line-up of *Other People's Feelings* at Johann König (Camille Henrot! Alicja Kwade! Mariechen Danz!). For your dose of post-internet art, head to Galerie Guido W. Baudach showing the famed, celebrity-obsessed Yves Scherer and Florian Meisenberg's internet-infused works at Wentrup Gallery.

Saturday — Did you see pages of a novel around Berlin last week? John Holten will culminate his public book exhibition with an installation at Neukölln's **Büro BDP**. Have brunch at the reception before seeking out some lesser-known international artists at art fair **Positions** (Postbahnhof, Friedrichshain). At night, the parallel KGB-Kunstwoche culminates with the free "art band" concert **KGB Sounds** at Heimathafen, including the Berlin-based Artists on Horses and N.U. Unruh's Beating The Drum (8:30pm).

Sunday — Wind down with the photography-infused, intriguing paintings of **Winston Chmielinski** in *How to Let Go* at Magic Beans in Mitte (Sep 2-Oct 2).

Tags: [art](#) [berlin art week](#) [exhibition](#)

September 8, 2016

Die KGB-KUNSTWOCHE der Kommunalen Galerien Berlin, 09.-18.09.2016

📅 7. September 2016 📍 Ausstellungen: alle Künste, Berlin Kunst, Kultur, Medien, Gesellschaft, Künstler:innen 📌 Gabi Helmchen

Ausstellung

Kom Kunst
Woche
munale
Gale Aktionen
in allen
Galerien
rien
2016
Berlin 9-18
Sept.
www.
kgberlin.net
17. Sept. 20:30 Uhr
KGB-Sounds
Heimathafen
Neukölln

Die Kommunalen Galerien in Berlin präsentieren vom 09.-18.09.2016 zum 3. Mal die KGB-KUNSTWOCHE. Sie findet parallel zur Berlin Art Week statt und bietet Ausstellungen, Rundgänge, Vorträge, Performances, Workshops und Konzerte von mehr als 250 Künstler:innen und anderen Kulturschaffenden in allen Berliner Stadtteilen. Höhepunkt ist die Nacht der Künstler:innenbands (KGB-Sounds) am 17.09. im Heimathafen Neukölln.

Die **Kommunalen Galerien** haben ihren festen Platz im Berliner Kunstgeschehen. Mit dem **Ausstellungshenerar**, das seit diesem Jahr für **Berliner Künstler:innen** wirksam geworden ist, ist ihnen eine weitere wichtige Aufgabe zugewiesen worden. Alle Künstler:innen, die in Kommunalen Galerien ausstellen, erhalten ein Honorar! Das staffelt sich je nach Umfang und der Anzahl der Ausstellungsteilnehmer:innen.

Die **Kommunalen Galerien Berlin** bilden zusammen den Arbeitskreis **KGB**. Insgesamt umfasst er 28 frei zugängliche Galerien mit insgesamt 1.500 m² Ausstellungsfläche. Dort werden jährlich ca. 150-200 Ausstellungen gezeigt, an denen insgesamt ca. 1.000 professionelle Künstler:innen pro Jahr beteiligt sind.

Die **KGB Kunstwoche** findet im Rahmen der **Berlin Art Week** statt, die sich jährlich und nun zum 5. Mal der zeitgenössischen Kunst widmet. Hier werden **Ausstellungen, Messen, Kunstpreise**, sowie Rahmenprogramme mit **Talks, Filmen und Führungen** angeboten.

Die KGB Kunstwoche besteht sich mit der Unterstützung der Galerien sowie folgender Partner:

11., 16. und 18.09.2016 Artist Walks – Stadtspaziergänge:

Künstler:innen führen durch das urbane Berlin und laden dazu ein, Orte und deren Geschichte auf eine ungewöhnliche Art zu erkunden – mit dabei: jede Menge Kunst, Performances, Begegnungen und Überraschungen.

12.09.2016, 18:00-20:30 Uhr Themenabend „Was nützt Kunst?“

19:00 Uhr: **Ellen Kobe** Performance-Führung

20:00 Uhr: **Marcus Steinweg** „Warum Kunst und Philosophie?“ (Vortrag)

Schwartzsche Villa, Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin

17.09.2016, 14:00-19:00 Uhr KGB-Bustouren (Rundfahrt):

3 Bustouren verbinden mehrere Bezirke und halten zur Besichtigung an 6 Galerien. Sie beginnen um 14:00 Uhr hinter dem **Roten Rathaus** und enden alle mit einem Get-together an der **Galerie im Körnerpark in Neukölln**. Anschließend findet das Konzert KGB-Sounds statt.

17.09.2016, 20:30 Uhr KGB-Sounds – Die Nacht der Künstler:innenbands:

Beating The Drum/N.U. Unruh, dangerpony, Artists On Horses, Black Heino, planningto-rock, **Heimathafen Neukölln**, Karl-Marx-Str. 141, 12043 Berlin

Veranstalter ist der Arbeitskreis **Kommunale Galerien Berlin**, zum Projektteam gehören **Dorothee Bienert, Lena Habermann, Christian Hamm, Theres Laux**. Mit freundlicher Unterstützung der **Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten, Ausstellungsfonds Kommunale Galerien**.

KGB-Kunstwoche 2016

Berlin Art Week 2016

KGB-Kunstwoche auf Berlin-Woman

Ausstellungshonorar auf Berlin-Woman



EXHIBITION

KGB-Kunstwoche 2016

9 Sep 2016 - 18 Sep 2016

KGB-Kunstwoche

Berlin
Berlin, Germany
[Location details](#)



Save Event



I've seen this



Conversation



Share

Parallel to this year's Berlin Art Week, KGB KUNSTWOCHE (September 09-18, 2016) highlights the potential of the Kommunalen Galerien in Berlin for the third time.

About

The program includes a series of events, that tour through different streets, artist walks and special programs to accompany the concurrent exhibitions.

KGB-Kunstwoche's closing event, KGB Sounds - Die Nacht der Kunst-Touristen (Night of the Artist Bands) on September 17, follows later at Hermann-Herder-Str. playing six well-known bands: Skating The Drum, NGU (N.A.), Gunguis, Antas, On-Horses and Black Holes - only in Berlin - followed by a DJ set from Diane planningswerk. An exciting conclusion to a week of visual impressions.

KGB-Programme

KGB Sounds

[Read more](#)

Website

kberlin.net/en/kgb-kunstwoche-2016/

Added by



Vin Kallinkov

Related events

EXHIBITION

Suzanne Kriemann, Ich bin, viele, ja
suis, Abendrot
10 Sep 2016 - 30 Oct 2016
Galerie im Kolonnenpark
Berlin, Germany

KGB SOUNDS

Die Nacht der Künstler*innenbands



TERMINE ^

Keine Termine gefunden

ORT ^

Heimathafen Neukölln
Karl-Marx-Straße 141
12043 Berlin

KATEGORIEN ^

Konzert

TICKETS v

ANFAHRT BVG v

Mit dem Konzert KGB-Sounds im Heimathafen Neukölln findet das Veranstaltungsprogramm der KGB-Kunstwoche auch in diesem Jahr seinen gebührenden Abschluss. Präsentiert werden vier großartige Künstler*innenbands, die eine Woche voller visueller Eindrücke musikalisch ausklingen lassen.

- **Beating The Drums / N.U. Unruh** (Einsitzende Neubauren)

Der Perkussionkünstler N.U. Unruh kommt zwar ohne die Einstürzenden Neubauren, bringt aber dafür zahlreiche Trommeln zum Mitmachen für das Publikum mit. So wird das Konzert zum akustischen und körperlichen Gemeinschaftserlebnis oder gar zu einem Trommelspektakel!

- **dangerpony**

Laura Bruce (Gesang), Matthias Hermann (Cello), Keith O'Brien (Gitarre) und Derek Shirley (Schlagzeug) spielen visuellen Country-Grunge-Punk und zeigen, dass klassische Countrysongs - neu interpretiert - richtig grooven.

- **Artists On Horses**

Wenn vier bildende Künstler (Manzur Kargar, Oliver Gröne, Johannes Einfalt, Henrik Drescher) sich dazu entschließen, ihre gemeinsame Liebe zur Musik zu zelebrieren, entsteht psychedelischer artsy-fartsy Soundcollagenlärm in Form von kraftvoll durcharangierter Popmusik.

- **Black Heino**

Die drei Raubseiner von „Black Heino“ kommen direkt vom Berliner Ballermann angereist, also Kreuzberg 36. Gespielt wird anständiger aber politischer Garagen-Rock-Punk-Sound und zwar gegen das musikalische Einerlei und erst recht gegen den Neoliberalismus.

Däne

- **planningrock**

Jam Rostron ist Musikproduzentin und als Performerin ein „One-Woman-Multi-Media-Projekt“. An diesem Abend bringt sie den Heimathafen mit sattem Sound zum Tanzen.

Web: www.heimathafen-neukoelln.de/spielplan?url=kgbSounds2016

BERLIN ART WEEK 13—18 SEP 2016

 Kontakt | Impressum | [DE](#) / [EN](#)

 Meine Termine (0)

[Berlin Art Week](#)

[News](#)

[Programme](#)

[Service](#)

[Presse](#)

[Kalender](#)

[Tagehighlights](#)

[Magazin](#)

[Weitere Termine in Berlin](#)

[<< Zurück](#)



Black Heino © J. Erdmeyer

17. SEP 2016
20.30 Uhr
Heimathafen Neukölln
Party

KGB Sounds

Mit KGB-Sounds findet die KGB-Kunstwoche ihren krönenden Abschluss. Das Konzert präsentiert Künstler*innenbands wie Artists on Horses, Beating The Drum/N.U. Unruh (Einstürzende Neubauten), Black Heino, dangerpony

Eintritt frei

Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, 12043 Berlin

[Merken](#) [Download](#)

[<< Zurück](#)

Ausstellungen

KGB-KUNSTWOCHE 2016

Tagesflop



– © Berliner Fernsehturm

Die Veranstaltung leider verpasst?

Aktionswoche zur Berlin Art Week 2016

Berlin ist die internationale Hauptstadt der Kunst. In jedem einzelnen Stadtteil gibt es täglich neu eine lebendige Kreativität jenseits der großen Ausstellungshäuser und des Kunstmarktes zu entdecken. Die 28 kommunalen Galerien in Berlin sind Motor und Förderer dieser kreativen Prozesse und Experimente. Lokal und dezentral agierend, sind sie häufig die ersten Orte der öffentlichen Präsentation für in Berlin lebende und arbeitende Künstlerinnen und Künstler – und nicht selten Sprungbretter in die internationale Kunstszene. Zur Berlin Art Week machen die kommunalen Galerien in Berlin mit der KGB-KUNSTWOCHE vom 9. bis 18. September Berlins Kreativität wieder geballt sichtbar. Das Programm aus Bustouren in die verschiedenen Bezirke, Stadtwanderungen mit Künstler*innen (Artist Walks), Sonderbegleitprogrammen zu den laufenden Ausstellungen sowie den Themenabend „Was nützt die Kunst?“. Seinen Abschluss findet die KGB-Kunstwoche in der Konzertnacht KGB-Sounds mit Auftritten bildender Künstler*innen im Heimathafen Neukölln.

Die Artist Walks finden an den beiden Wochenenden statt: Ausgehend von verschiedenen Galerieräumen erkunden künstlerische Interventionen und Spaziergänge im Stadtraum die jeweiligen Umgebungen aus ungewöhnlicher Perspektive. Am Themenabend „Was nützt Kunst?“ am Montag, den 12. September nähert sich die Künstlerin Ellen Kobe in ihrer Performance-Führung der Geschichte der Schwarzschen Villa und der Philosoph Marcus Steinweg untersucht die Frage, ob die Arbeit von Künstler*innen von anderen gebraucht werde. Zum Abschluss der gemeinsamen Aktionen verladen am Samstag, den 17. September die drei KGB-Bustouren mehrere Berliner Bezirke. In fünf Stunden fahren sie jeweils fünf Galerien an, wo die Galerieleiter*innen durch die Räume führen und ihre Programmschwerpunkte vorstellen. Anschließend findet im Heimathafen Neukölln die Abschlussveranstaltung der KGB-Kunstwoche statt, KGB-Sounds – Die Nacht der Künstler*innenbands: Beating The Drum/K.U. Unruh, dangerpony, Artists On Horses und Black Helno spielen bei freiem Eintritt, gefolgt von einem DJ-Set von planningerock – ein akustischer Abschluss einer Woche visueller Eindrücke.

Das detaillierte Programm der KGB-KUNSTWOCHE sowie der einzelnen kommunalen Galerien finden Sie ab Mitte August unter www.kgberlin.net.

Bei allen Veranstaltungen ist die Teilnahme kostenlos.

Themenabend „Was nützt Kunst?“

Montag, 12. September 2016, 18–20 Uhr

18 Uhr: Ellen Kobe: Gast in der Galerie (Performance-Führung)

19 Uhr: Marcus Steinweg: Warum Kunst und Philosophie? (Vortrag)

Schwarzsche Villa (Grünwaldstraße 55, 12165 Berlin)

KGB-Sounds – Die Nacht der Künstler*innenbands

Samstag, 17. September 2016, 20.30 Uhr

Beating The Drum/K.U. Unruh, dangerpony, Artists On Horses, Black Helno, planningerock

Heimathafen Neukölln (Karl-Marx-Str. 141, 12043 Berlin)

Eintritt frei